



MEDIENMITTEILUNG

Nr. 136 | H | R | 20. März 2020

Weitere Reduktion der Sozialkontakte

Bislang wurden insgesamt 37 Personen, die in Liechtenstein wohnhaft sind, positiv auf das Coronavirus getestet. Die Regierung setzt alles daran, um eine Ausbreitung des Coronavirus so gut wie möglich zu verlangsamen und damit eine Überlastung des Gesundheitswesens zu verhindern.

Durch die Reduktion der sozialen Kontakte auf das absolute Minimum kann die Anzahl Ansteckungen reduziert werden. Als weitere Verschärfung erlässt die Regierung im Nachgang zum entsprechenden Entscheid in der Schweiz ein Verbot von Ansammlungen von mehr als fünf Personen, um die Empfehlung der letzten Tage durchsetzen zu können.

Die Regierung wird morgen Samstag, 21. März um 10:00 Uhr an einer Medienorientierung über die aktuelle Lage und die zusätzlichen Massnahmen informieren. Medienanfragen werden bis dahin keine beantwortet.

Hotlines zum Thema Coronavirus

aktuelle Information unter www.regierung.li/coronavirus

Schulamt / Fragen zum Schulbetrieb
T +423 236 70 40

Amt für Volkswirtschaft / Kurzarbeitsentschädigung
T +423 236 69 43

Landesspital / bei Symptomen
T +423 235 45 32

Allgemeine Fragen
T+423 236 76 82

Was ist ein Verdachtsfall?

- Symptome einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten oder Atemnot) und/oder
- Fieber von mindestens 38°C

Was ist bei einem Verdachtsfall zu tun?

Bleiben Sie zu Hause. Gehen Sie nicht mehr in die Öffentlichkeit. Wenn Sie das Gefühl haben, dass aufgrund der Stärke der Symptome ein Arztbesuch notwendig ist, melden Sie

sich telefonisch beim Landesspital: +423 235 45 32. Begeben Sie sich nicht in eine Arztpraxis, wenn Sie nicht dazu aufgefordert werden.

Kontakt:

Ministerium für Gesellschaft

Manuel Frick, Generalsekretär

T +423 236 60 19